



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.12.2016

Antrag

Menschen sterben auf Münchens Straßen - Endlich ausreichende Maßnahmen zur Sicherheit von Fußgänger*innen und Radler*innen umsetzen

Die Stadtverwaltung setzt unverzüglich Maßnahmen um, um die Todesfälle von Fußgänger*innen und Radler*innen signifikant zu senken.

Begründung

Kurz vor Weihnachten wurde wieder eine Radlerin überfahren. Wir hoffen, dass sie ihre lebensgefährlichen Verletzungen überlebt. Fast monatlich ereignen sich derzeit Straßenverkehrsunfälle, die für Menschen zu Fuß oder auf dem Rad tödlich enden.

Beispiele der letzten Wochen:

21.12.2016 Rosenheimer Straße (lebensgefährliche Verletzungen)

25.10.2016 Ingolstädter Str. / Frankfurter Ring

28.09.2016 Dachauer Straße

21.09.2016 Lasallestraße / Triebstraße

Bei drei dieser Unfälle waren abbiegende LKWs an Kreuzungen die Unfallverursacher. Diese grausamen Unfälle sind nicht nur eine Tragödie für die Opfer und ihre Angehörigen, sondern sie unterminieren das Sicherheitsgefühl der Menschen, die in unserer Stadt – ganz ohne Blech-Knautschzonen und Airbags – zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Bereits vor sechs Monaten haben wir konkrete Maßnahmen eingefordert, die bisher nicht umgesetzt wurden. Die Stadt wird an vielen öffentlichen Wegen ihrer Verantwortung zum Schutz der verwundbarsten Verkehrsteilnehmer nicht gerecht. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, unverzüglich große Kreuzungen mit Rotmarkierungen und ggf. Warnschildern und -leuchten auszurüsten. Außerdem darf die „Leistungsfähigkeit“ des Kraftverkehrs keine Priorität vor der Vermeidung von tödlichen Unfällen haben, Beispiel dafür ist das mehrspurige Abbiegen bei gleichzeitigem „Grün“ für geradeaus gehende Fußgänger*innen und geradeaus fahrende Radler*innen, z.B. an der Donnersberger Brücke / Arnulfstr.. Maßnahmen sollten nicht erst ergriffen werden, wenn sich tödliche Unfälle ereignet haben, sondern präventiv müssen Kreuzungen aufgrund ihrer Verkehrsnutzung und baulichen Gestaltung (verschwenkte Radwege, fehlende Rotmarkierung, Bäume oder Hindernisse nah am Kreuzungsbereich, etc.) sicher umgestaltet werden.

Sonja Haider (ÖDP)

ÖDP Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 269 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de